

— Allergnädigst privilegiertes Leipziger Tageblatt.

N. 149. Freitag, den 26. November 1830.

An sämtliche Mitglieder der Leipziger Communal-Garden.

Meine Herren! Ich habe heute nicht Gelegenheit, gefunden, wie ich gewünscht hätte, vor dem Auseinandergehen der verschiedenen Abtheilungen der Communal-Garden, Ihnen meinen Dank zu sagen für die pünktliche und gute Ausführung der Befehle, welche ich von Ihnen für diese Lage zum Ober-Commando berufen — während der Anwesenheit Sr. Königl. Hoheit des Prinzen Johann, Ihnen zu ertheilen veranlaßt war. Ich wähle daher diesen Weg, Ihnen, zugleich mit der dankbarsten Anerkennung des mir geschenkten ehrenvollen Vertrauens, meinen wärmsten Dank für den dargelegten rühmlichen Eifer und unverkennbaren guten Willen auszusprechen, und ergreife mit besonderem Vergnügen diese Gelegenheit, Ihnen mitzutheilen, daß Sr. Königl. Hoheit bei Höchstlicher Abreise sich gegen mich in den huldvollsten Ausdrücken über den guten Geist noch auszusprechen geruheten, welchen Höchstselben mit inniger Freude über wahrgekommen hätten.

Leipzig, den 24. November 1830.

von Böhlen,
OPKath und Rittmeister v. d. A.

Verhandlungen der Leipziger ökonomischen Societät.

Erste Monatsversammlung des Winterhalbjahrs.
(Landwirthschaftliche Section.)

Sonnabends den 6. November, Nachmittags 2 Uhr.

Nach gewöhnlicher Eröffnung derselben durch das Vorlesen des Protokolls der letzten Sitzung wurden von dem Herrn Director einige Exemplare der E. V. Meissner'schen Nachricht und Einladung der Thriwahre (an) der Versicherungsanstalt zu Leipzig, mit einer Vorrede vom Prof. Fr. Pohl, und mehrere Na-

thustus'sche Verzeichnisse von Bäumen und Sträuchern an die anwesenden Landwirthe vertheilt.

Hierauf legte der Modellinspector der Societät, Herr Mechanikus Hoffmann, Proben von verkohltem Torfe vor, welcher ihm von Herrn D. M. o. t h e s, Syndicus der Soc., mitgetheilt worden war. Dieser Torf ist insbesondere konstruirten, konischen Oefen in der größ. Hohenzollern'schen Torfstecherei zu Stuna byreitet, vollkommen verkohlt, fest, und ohne bituminösen Geruch. Die von Herrn Hoffmann mit demselben im Schmiedeseuer zum Schmelzen des Eisens angestellten Versuche